Druck- und Papierprobe.

Nr. .... Samstag den 21. März 1857.

Lemberger allgemeiner Anzeiger.

Tagesblatt

für Handel und Gewerbe, Kunst, geselliges Leben, Unterhaltung und Belehrung.

Erscheint an jenen Tagen, an welchen deutsche Theater-Vorstellungen stattfinden.

Pränumerations-Preis

für Lemberg ohne Zustellung monatlich 12 kr., vierteljährig 30 kr., halbjährig 1 fl., ganzjährig 2 fl. Mit Zustellung monatlich 15 kr., vierteljährig 40 kr., halbjährig 1 fl. 15 kr., jährlich 2 fl. 30 kr. — Durch die k. k. Post vierteljährig 1 fl., halbjährig 2 fl., jährlich 4 fl. — Ein einzelnes Blatt kostet 2 kr. C.M.

Comptoir: Theatergebäude, lange Gasse 367. 2. Thor 1. Stock, vis à vis der Kanzlei des deutschen Theaters, geöffnet von 8—10 und von 2—4 Uhr. — **Ausgabe:** dortselbst und in der Handlung des Herrn **Jürgens.** — Inserate werden angenommen und bei einmaliger Einrückung mit 3 kr., bei öfterer mit 2 kr. per Petitzeile berechnet, nebst Entrichtung von 10 kr. Stempelgebühr für die jedesmalige Einschaltung.

Verantwortlicher Redakteur und Eigenthümer: Josef Glöggl.

Tages-Chronik.

* Seit dem 1. d. M. tragen die Feldwebel und Wachtmeister der k. k. Armee um den Kragen ihrer Uniform eine fingerbreite gelbe Borte. Dieses Abzeichen unterscheidet sie von den Führern, welche gleichfalls drei Sternchen tragen.

* Dienstag den 24. d. M. wird der fleißige und verdienstvolle Sänger Herr Kunz zu seinem Benefiz die Oper „Moses", Musik v. Rossini, zur Aufführung bringen; wir können den Freunden der Tonkunst und dem geehrten Publikum einen vergnügten Abend versprechen, und hoffen, dem Benefizianten eine ergiebige Einnahme in Aussicht zu stellen.

* Aus sicherer Quelle geht uns die Mittheilung zu, daß Frl. Titjens und Hr. Walter, k. k. Hofopernsänger, und Herr Carl Treumann, der allgemein beliebte Künstler vom Carltheater in Wien im Laufe des Sommers Gastvorstellungen hier geben werden.

* (Das Ende der Welt.) Der bevorstehende Weltuntergang beschäftigt in Paris alle Gemüther, sei es im Ernste, sei es im Scherz. Man traut nicht einmal recht den Herren Sternkundigen, die von der Sache nichts wissen wollen. Der gelehrte Franz Arago sagte in ähnlichen Fällen: „Befürchten Sie nichts, es ist keine Gefahr vorhanden." Aber darauf flüsterte er einem Vertrauten in's Ohr: „Meine optimistische Ansicht kann mich in keinem Falle kompromittiren; denn bleibt die Welt am Leben, so habe ich's vorausgesagt, und geht sie zu Grunde, so werde ich in den Journalen keine Angriffe erfahren."

Feuilleton.

Zwei französische Gardisten.

Von Saint-Foix.

Am 25. August 1754 waren die Tuillerien voll Licht, Glanz und voll des Getümmels einer Festlichkeit. Man feierte bei Hofe die Geburt eines Sohnes des Dauphins, des Herzogs von Berry, des nachmaligen Ludwig XVI.

Der Geschmack der Zeit vervielfältigte die Verzierungen ins Unendliche, und der allgemeine Jubel mußte sich in Massen von Blumen, Illuminationen und unzähligen Inschriften kleiden. (Fortsetzung folgt.)

13. Abonn. Numero 2.

Kaiserl. königl. privilegirtes

Gräfl. Skarbek'sches Theater in Lemberg.

Samstag den 21. März 1857, unter der Leitung des Direktors Josef Glöggl.

Zum zweiten Male:

Mädchen!

Nehmt euch beim Photographiren in Acht!

Neue Posse mit Gesang in 3 Akten von * * *, Musik von Kapellm. J. Schürer.

Personen:

Rolle		Darsteller
Wohlmann, Banquier in der Residenz		Hr. Mayer.
Clementine, seine Tochter		Frl. Waidinger.
Marie, ihre Kammerzofe		Fr. Kurz.
Treuberg		Hr. Roll.
Born, Hauptmann		Hr. Möllner.
Raschmann, Geschäftsagent		Hr. Keller.
Johann Pfiffig, Treubergs Diener		Hr. Rusa.
Sebastian Zartlümmel, Bedienter,	in Wohlmanns Hause	Hr. Holm.
Gottfried Fein, Kammerdiener		Hr. Neudolt.
Lisette, Stubenmädchen		Frl. Lingg.
Hannchen, Aushülfsmädchen		Frl. Kügler.
Georg,) Bediente		Hr. Pfink.
Lorenz,)		Hr. Koppensteiner.
Ein Portier in Wohlmanns Hause		Hr. Barth.
Johann,) Kellner		Hr. Waiz.
Leopold,)		Hr. Stupnizki.

Mehrere Küchenmägde, Dienerschaft in Wohlmanns Hause. Kellner und Kellnerinnen. Soldaten. Militärmusik. Volk.

Die Handlung spielt in einer Residenz im Jahre 1857.

Preise der Plätze in Conv. Münze:

Eine Loge im Parterre oder im **1.** Stock **3** fl. **20** kr., im 2. Stock **2** fl. **40** kr., im 3. Stock **2** fl. — Ein Sperrsitz im **1.** Balkon **50** kr., im Parterre **40** kr., im 2. Stock **40** kr, im 3. Stock **30** kr. — Ein Billet in das erste Parterre **24** kr., in den **3.** Stock **18** kr., in die Gallerie **12** kr.

Anfang um 7, Ende nach 9 Uhr.

W Sobotę dnia 21. Marca, pod przewodnictwem dyrektora Józefa Glöggla, po raz drugi:

Panny! strzeżcie się przy fotografowaniu!

Nowa krotochwila ze śpiewami w 3 Aktach przez * * *, muzyka kapelmistrza Józefa Schürera.

Buchdruckerei von E. Winiarz.